

Gegenseitige Unterrichtsbesuche

Vorgehen bei Hospitationen

Hospitationen sind eine delikate und sensible Angelegenheit, wobei die Beziehung der beiden Personen eine wichtige Rolle spielt: Ist es freundschaftlich von gleich zu gleich oder dient sie als Evaluation?

Vorher

Hospitationen sind ertragreicher, wenn man mit Vorgaben arbeitet. Dazu gibt es verschiedene Modelle:

- Hospitationen (H) können einseitig oder gegenseitig sein.
- Bei H können die Zuschauenden selber und frei wählen, was sie beobachten oder die beobachtete LP sagt vorher, zu welchen Verhaltensweisen sie beobachtet werden möchte.
- Es kann auch sein, dass der Fokus der H auf gewissen Verhaltensweisen der Lernenden liegt.
- Es ist besser, während der H eine beschränkte Anzahl präziser Handlungen und Reaktionen zu beobachten als einfach allgemein zu beobachten.

Während

Das SEH-Prinzip anwenden:

- Sensibel
- Einfühlsam
- Herzlich

Nachher

Es ist wichtig, anschliessend genügend Zeit zu haben für eine gemeinsame Diskussion. Beide LP sollten etwas mitnehmen können für ihren Unterricht: Die besuchte LP erhält ein fundiertes, kriteriengeleitetes Feedback, die hospitierende LP erhält neue Ideen und kommt durch die Distanz zum Unterricht auch zu Selbstreflexion.

- Es wäre sinnvoll (wenn auch schwierig), nur zu melden, was man gesehen resp. gehört hat, d.h. zu beschreiben, ohne Werturteile, also keine Adjektive wie gut, schlecht, super, toll usw. verwenden, sondern nur sagen: «Ich habe gesehen, dassz.B. Knaben melden sich häufiger als Mädchen.» / «Ich habe gehört, dass du als LP oft vom Standard- ins Schweizerdeutsch wechselst.»
Wenn man Werturteile abgibt, dann zuerst die positiven, wobei immer im Bewusstsein, dass es subjektiv ist.
- Man kann auch Fragen stellen.
- Es lohnt sich, eine schriftliche Notiz zu verfassen, in der der Kern der Diskussion festgehalten ist: Datum, Schule, Klasse, LP + LP-H, Unterrichtsfach.